

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

| | |
|-----------------------------------|--|
| Mobilitätsprogramm | Partnership |
| Partneruniversität | University of Pretoria |
| Semester | Herbstsemester 2019 |
| Besuchtes Studienfach | Rechtswissenschaft Studienstufe: Master |
| Name und E-Mail fakultativ | Elio Meyer – eliomeye@gmail.com |

| | |
|--|--|
| Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben | Das Austauschsemester war insgesamt eine grossartige Erfahrung. Ich habe viele Menschen und ein schönes, interessantes Land kennengelernt und dabei viel Unvergessliches erlebt. Die Universität ist enorm gross und bietet einen Perspektivenwechsel. |
| Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum | Das Erlangen des «study visa» stellt wohl die grösste Herausforderung dar. Man muss enorm viele Formulare zusammenstellen. Die Bestätigung der University of Pretoria, die benötigt wird, kam erst relativ spät, weshalb es sehr knapp wurde das Visum rechtzeitig zu erhalten. Die Botschaft in Bern hat mir das Visum jedoch innert drei Tagen zugestellt, weshalb es noch reichte. Vielen anderen Austauschstudenten erging es schlechter und sie kamen verspätet zum Semesterstart. Insgesamt ist es ein sehr mühsamer Prozess und man weiss auch nicht genau was benötigt wird. Falls jemand eine Frage dazu hat, zögert nicht mich zu kontaktieren! |
| Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten | Die meisten Austauschstudenten leben in der Residenz «Tuksdorp», in der auch lokale Studenten leben. Die Stimmung in der Residenz ist ungezwungen, manchmal etwas laut, falls einem das stört. Die Zimmer sind rustikal eingerichtet, aber man hat was man braucht. Ein Vorteil, wenn man in Tuksdorp wohnt ist sicherlich auch, dass man sofort mit anderen Austauschstudenten in Kontakt kommt. Es genügt, beim online-Anmeldeformular Tuksdorp anzukreuzen. Es verlief alles reibungslos. |
| Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni | Das Einzige Öffentliche Verkehrsmittel, das ich benutzt habe war der Gautrain von Pretoria nach Johannesburg. Dieser ist zu empfehlen, da relativ preisgünstig und sicher. Man kann ihn auch benutzen, um vom Flughafen nach Pretoria zu kommen. Die Station ist etwa 10-15 Minuten von Tuksdorp entfernt. Ansonsten ist man mit Uber unterwegs, die sehr günstig sind. |
| Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise | Viele Mitarbeiter an der Universität sind nicht besonders hilfreich oder hilfsbereit, weshalb alles Administrative etwas mühsam ist. So ist bereits das Erlangen der student card ein langwieriger Prozess. Für die Kursauswahl hat man genügend Zeit und man kann einmal gewählte Kurse auch problemlos wieder abwählen. Ich habe mich anfangs bei allen Kursen angemeldet, die mich interessierten und dann die wenig Überzeugenden wieder abgewählt. Sprach- oder Studiennachweise brauchte ich dazu nicht. |
| Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur | Die Universität ist mit über 50 Tausend Studenten gigantisch. Dazu gehört auch ein riesiger, schöner Campus, wo ich eine Weile brauchte um mich darin zurechtzufinden. Die Uni ist etwa 10 Minuten von der Residenz entfernt. |
| Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen | - |

| | |
|---|--|
| <p>Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen</p> | <p>Das Bildungsniveau in Südafrika ist tiefer als in der Schweiz, was sich meines Erachtens auch an der Universität zeigt. Das Studieren war so keine allzu grosse Herausforderung. Allerdings sind ein paar Dinge anders, so gibt es Prüfungen und Arbeiten mitten im Semester und ich durfte keine Gesetze an die Prüfungen mitnehmen, weshalb ich diese auswendig lernen musste, was mich ein wenig schockierte. Ich habe Kurse besucht, die internationales Recht zum Thema hatten. Die Kurse waren insgesamt interessant und haben mich weitergebracht. Ein Südafrikanischer Credit entspricht 0.5 ECTS.</p> |
| <p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p> | <p>Mit der Mobilitätsstelle hatte ich nur im Vorfeld und in den ersten Tagen Kontakt. Es verlief bis auf die verspätete Bestätigung für das Visum problemlos. Mit anderen Universitätsstellen hatte ich keinen Kontakt. Es läuft viel über die Professoren direkt.</p> |
| <p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p> | <p>Die Miete beläuft sich auf etwa 1500.- Franken. Es lohnt sich bei gutem Wechselkurs zu bezahlen, da der ZAR relativ volatil ist. Die Lebenshaltungskosten sind sicherlich geringer als in der Schweiz. Essen ist besonders auswärts sehr günstig, im Supermarkt ist die Differenz allerdings nicht riesig. Fürs Studium musste ich keine Bücher besorgen.</p> |
| <p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p> | <p>Man kann wohl so ziemlich jede Sportart an der Universität betreiben. In Fussdistanz zur Residenz gibt es mehrere Bars und Clubs, der Ausgang kommt sicherlich nicht zu kurz. In Pretoria gibt es ein paar Museen die sehenswert sind. Ansonsten ist es zu empfehlen viel zu reisen, wobei die Möglichkeiten von Pretoria aus unendlich sind.</p> |
| <p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p> | <p>Die University of Pretoria ist riesig, ein Vergleich schwierig. Die Universität Luzern ist sicherlich besser organisiert und das Niveau ist etwas höher. Dafür bietet Pretoria einen schönen, riesigen Campus und ein aktives Studentenleben.</p> |
| <p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p> | <p>Ich wollte einen Tapeten- und Perspektivenwechsel in einem fremden Land mit anderer Kultur und sozialen Verhältnissen. Weiter wollte ich Kontakte mit Menschen aus der ganzen Welt knüpfen und mein Englisch verbessern.</p> |
| <p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p> | <p><input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig</p> |